

projekt  
präsentation



# Modernes Einfamilienhaus mit viel Licht und Platz

Thomas Farrèr hat sich mit dem Einfamilienhaus im Glenn in Mauren einen massgeschneiderten Rückzugsort geschaffen: Im Grünen mit viel Licht und Platz. Zusammen mit dem Bauherr Thomas Farrèr sowie dem Architekten Fredy Scherrer, indra+scherrer architektur, stellen wir Ihnen diese Einfamilienhaus-Projekt vor.

**Text: Asha Ospelt-Riederer · Fotos: Paul Trummer**



Die Architektur dieses Einfamilienhauses richtet sich vollkommen auf die natürlichen Begebenheiten aus. Der Lichteinfall aus Süden und Westen wird geradezu «aufgesaugt» und lässt das Innere durch eine besondere Wohnatmosphäre durchströmen.

kalt. Die Fassade hat Charakter, sie unterstreicht die Form des Gebäudes und passt sich dezent in die Umgebung ein.

#### Schlicht, modern und angenehm

Beim Betreten des Hauses ist es angenehm kühl, das grosse Fenster mit Vorhängen und die aus Holz gefertigte Garderobe strahlen Wärme aus. Über eine sorgfältig gefertigte Treppe betritt man den Wohnbereich mit offener Küche, Esszimmer und Wohnzimmer. Das Stockwerk verfügt ausserdem über ein eigenes Gäste-WC und ein Büro. Der dunkle Boden aus geräucherter Eiche macht die hohen, hellen Räume warm und wohnlich. Das schlicht und modern eingerichtete Stockwerk ist mit ungewöhnlichen Details ausgestattet. So ist ein massgefertigtes Whiskey-Regal Teil der Esszimmerwand und die Kücheninsel mit einem aufgesetzten Barteil aus dem gleichen Holz wie der

Esstisch ausgestattet. Der Bauherr sagt: «Bei der Innenausgestaltung war mir grosszügiger Bereich für Küche und Esszimmer am wichtigsten. Das sind die am meisten benutzten Räume, besonders, wenn Besuch da ist. Ich möchte genug Arbeitsfläche und Platz haben und habe mich deshalb für übergrosse Masse bei der Küchenanfertigung entschieden.»

#### Ruhe und Aussicht

Die heruntergelassenen Storen verleihen dem Raum ein Gefühl von Ruhe und Schutz. Weil sie transparent sind, fühlt man sich trotzdem frei. Das Obergeschoss mit Schlafzimmern und Bädern ist in zwei voneinander trennbare Bereiche unterteilt. Auch hier sind alle Räume von Tageslicht durchflutet und wohnlich. «Nebst zahlreichen Details wie ausreichend Steckdosen oder das Cheminée im Terrassenpfeiler ist das Beste der Blick ins Grüne, sogar aus dem Bad.»

«Wenn ich ein zweites Mal bauen würde, würde ich mit den gleichen Unternehmen zusammenarbeiten wollen», findet Bauherr Thomas Farrèr. «Wenn mir Leute von Baustress erzählt haben, konnte ich sie auch mitten in der Bauphase nicht verstehen. Es lief alles reibungslos ab, alles war top organisiert.» So funktioniert denn auch alles in seinem neuen, lichtdurchfluteten Einfamilienhaus in Mauren tadellos.

#### Unkomplizierte Zusammenarbeit

Thomas Farrèr wusste bereits vor Planungsbeginn ziemlich genau, was er wollte. Und dass der Architekt Fredy Scherrer,

indra+scherrer architektur in Schaan, zu seinem Vorhaben passte: Gradlinig und genau, wie seine Pläne. «Ursprünglich war meine Idee ein Haus in L-Form. Dies vor allem, um die Terrasse vor der Windseite zu schützen. Dann wurden die Parzellen aber umgelegt und die Situation sah leicht verändert aus. Architekt Fredy Scherrer machte den Vorschlag, den Sitzplatz aus einer Würfelform auszuschneiden – die Hausform vereint damit Windschutz und Terrasse perfekt.» Von aussen wirkt das Haus mit der sattgrauen Fassade, die bei Sonneneinstrahlung auch mal bläulich schimmert, schlicht und modern, aber nicht

# Architektur mit klaren Formen, Linien und Strukturen

Freie Sicht auf die unbebaute Natur – ein seltenes Gut, dem bei der Konzeption des Einfamilienhauses von Thomas Farrèr im Glenn in Mauren umso mehr Bedeutung zugemessen wurde. Die Architekten Fredy Scherrer und Patrick Indra, indra+scherrer architektur, setzten als Architekten auf saubere, aufgeräumte Formen und Strukturen und schufen nicht nur ein wohnliches, sondern auch ein praktisches und durchdachtes Haus, in dem man das Gefühl hat, man stehe fast allein vor dem Riet.



## IM GESPRÄCH MIT FREDY SCHERRER INDRA+SCHERRER ARCHITEKTUR, SCHAAN

**Das Einfamilienhaus im Glenn in Mauren ist von Weitem nicht ganz einfach zu fassen, wenn die Storen unten sind. Ist das Absicht?**

**Fredy Scherrer:** Das ist eher ein spannender Nebeneffekt. Zwei Fronten des Hauses bestehen fast ausschliesslich aus Fenstern, was viel Licht, Offenheit und Transparenz bedeutet. Für Verdunkelungs- und Sichtschutzmöglichkeiten sorgen Vorhänge, die den Räumen auch eine angenehme Wohnatmosphäre vermitteln. Beschattet werden die grossen Fensterfronten mittels Storen, die nicht direkt an der Fensterfront, sondern vorne bei der Terrasse der gesamten Haushöhe entlang hinunterfahren. Wenn sie geschlossen sind, ist das Haus von Weitem als klarer Kubus spürbar.

**Warum sind die Storen nicht direkt an den Fenstern angebracht?**

Die Grundidee ist der Bezug zum Aussenraum und die Ausrichtung zum Riet, der freie Blick ins Grüne. Das Wohnen soll nicht an den Fenstern enden, sondern an die Natur anschliessen und den Wohnraum nach aussen erweitern. Die Bewohner können sich auch bei heruntergelassenen Storen ums Haus im Schatten – wind- und sichtgeschützt – bewegen. Dadurch wird der Aussenbereich zum erweiterten Wohnraum und vermittelt das Gefühl von Weite. Die grosszügig angelegten Treppenstufen über die ganze Hausbreite von der Terrasse zum Rasen fördern dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit von innen und aussen zusätzlich. Ein schönes Detail ist das ausgefallene Cheminée auf der Terrasse. Das Hauptdach ist nicht nur auf die Wohnfläche begrenzt, sondern deckt auch die Terrasse ab, dadurch entsteht eine natürliche Beschattung sowie Verwitterungs- und Verschmutzungsschutz der Glasfronten. Der Pfeiler im Eck lässt das Gebäude sowohl mit hochgezogenen wie auch mit heruntergelassenen Storen als Kubus erkennen. Thomas Farrèr hatte die Idee, in diesen Pfeiler den Grill zu integrieren.

**Wie entstand die Idee zu diesem aussergewöhnlichen Einfamilienhaus?**

Thomas Farrèr hatte bereits einige konkrete und realistische Vorstellungen, als er zu uns kam. In einem ersten Entwurf haben wir diese bestmöglich umgesetzt. Abgesehen von ein paar Details waren wir uns schnell einig, nach und nach haben wir die konkreten



**Fredy Scherrer,**  
Dipl. Architekt FH/Dipl.  
Wirtschaftsingenieur NDS,  
indra+scherrer architektur

Umsetzungen gemeinsam entwickelt. Ich empfand die Arbeit an diesem Haus als sehr positiv – wir haben für jede Herausforderung gemeinsam nach Lösungen gesucht und sie auch gefunden.

**Welche Überlegungen stehen hinter dem Raumkonzept?**

Das Raumkonzept ist durchgängig offen und hell mit fliessenden Übergängen, trotzdem sind die einzelnen Räume als solche erkennbar und zum Teil mit Schiebetüren abtrennbar. In jedem Stockwerk wurde mit raumhohen Fenstern der Bezug nach aussen geschaffen. Bereits der Eingangsbereich ist grosszügig, hell und einladend gestaltet. Der Eingangsbereich mit Garderobe soll bereits zum Wohnen gehören und ist auch dementsprechend mit Vorhängen und Holzelementen ausgestattet, womit das Wohngefühl bereits beim Eintreten spürbar wird.

**Wie kam die Zusammenarbeit mit Thoma Farrèr zustande?**

Thomas ist bei uns für unsere IT zuständig und kannte uns daher als Architekten bereits. Unsere Architektursprache fand er spannend und wir konnten immer wieder darüber diskutieren. Vor etwa fünf Jahren ist er zum ersten Mal mit einem möglichen Bauprojekt, welches er gerne mit uns umsetzen möchte, auf uns zugekommen. Damals war aber die Parzellenumlegung noch nicht abgeschlossen und die Parzelle daher auch noch nicht erschlossen. Mit der konkreten Planung haben wir im Frühling 2015 begonnen. Dann ging alles Schritt für Schritt vorwärts, im November 2015 erfolgte die Baueingabe. Der Baustart war im Frühjahr 2016 und im Februar dieses Jahres fand bereits der Einzug statt. Die gesamte Bau- und Planungsphase erlebten wir als eine tolle und spannende Zeit, die nun mit einem durch und durch gelungenen Projekt endet.

Anzeige



www.indrascherrer.li



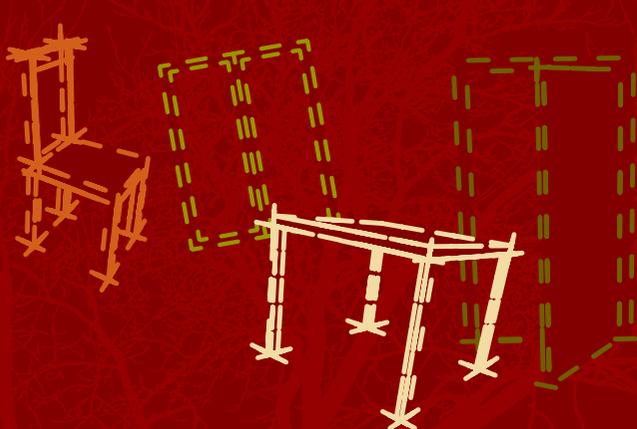
indra+scherrer

# MEIER

**Meier Bauingenieure AG**

Gamprin / Eschen

www.ing-meier.li  
zertifiziert nach ISO 9001



**Türen, Fenster und Innenausbau.  
Für Ihren Lebenstraum in Holz!**

[www.trauminholz.li](http://www.trauminholz.li)

**FROMMELT**  
Lebenstraum in Holz

Frommelt Noldi Schreinerei AG · 9494 Schaan  
Telefon +423/232 17 43



## HANDWERK ERLEBEN

Gstöhl verändert Räume, und noch viel mehr. Denn Gstöhl steht für Qualitäts-Handwerk. Das Resultat sind Räume mit Atmosphäre und Ausstrahlung mit perfekt ausgeführten Maler-, Trockenbau- und Gipserarbeiten.

-  MALER
-  SPRITZWERK
-  TROCKENBAU
-  GIPSER
-  FARBA-HUS

**GSTOHL**  
... MEHR ALS NUR FARBEN

GSTÖHL AG  
WIRTSCHAFTSPARK 44  
FL-9492 ESCHEN  
TEL +423 373 11 16  
WWW.GSTOEHL.NET

**überraschend,  
frisch,  
anders...**



**Ihr Partner in den Bereichen Werbung, Design und Kommunikation.**



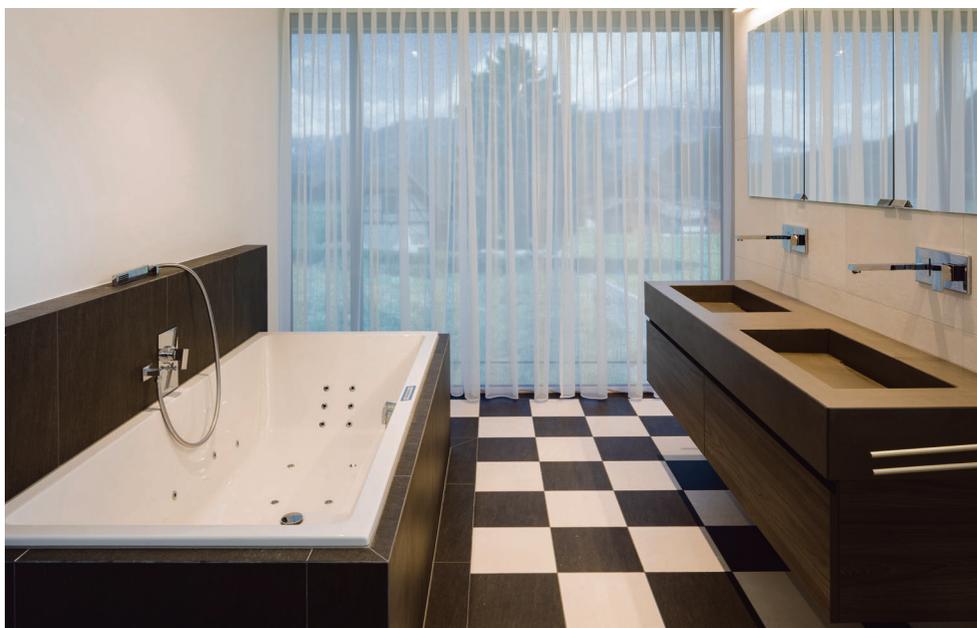
**Medienbuero**  
Oehri & Kaiser AG

+423 375 90 00 · [info@medienbuero.li](mailto:info@medienbuero.li)  
[www.medienbuero.li](http://www.medienbuero.li)



Die Innenarchitektur spricht wie das äussere Erscheinungsbild eine klare, spezielle und unikate Sprache. Mit den Einrichtungsgegenständen – wie hier dem grossen Esstisch mit den Regalen im Hintergrund – ergibt sich ein wunderbares Wohna aus, das sämtliche Wohneinheiten in diesem EFH auszeichnet.

Das Herzstück der Innengestaltung im Wohnbereich bildet die Küche, die sich sehr hell, offen, geräumig, und äusserst einladend präsentiert. Hier Gast zu sein, wird ein unvergessliches Erlebnis.



Die einzigartigen Gestaltungsideen ziehen sich durch alle Räume durch, sie zeichnen sich stets durch irgendwelche Eyecatcher aus – so auch das Badezimmer und die Nasszellen.